

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**

248
71

Karl Otto Spirig

Swiss

Patent Nr. 150427
1 Blatt

Fig. 1



Fig. 2

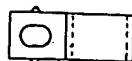


Fig. 3

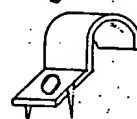


Fig. 4

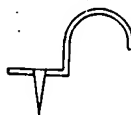


Fig. 5



Fig. 6

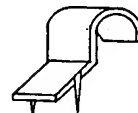


Fig. 7



Fig. 8



Fig. 9



Fig. 10

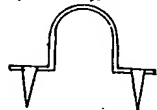


Fig. 11

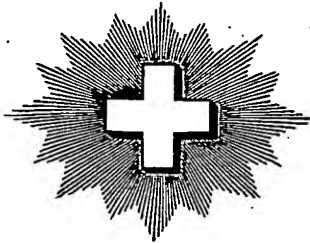


173-27
Nr. 150427

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

Klasse 111a

EIDGEN. AMT FÜR



EXAMINER'S
COPY
65
GEISTIGES EIGENTUM

PATENTSCHRIFT

Veröffentlicht am 2. Januar 1932

Gesuch eingereicht: 29. August 1930, 14 1/2 Uhr. — Patent eingetragen: 31. Oktober 1931.

HAUPTPATENT

Karl Otto SPIRIG, Thun (Schweiz).

Bride zum Befestigen von Bleikabeln und elektrischen Leitungen.

Der Gegenstand vorliegender Erfindung bildet eine Bride zum Befestigen von Bleikabeln und elektrischen Leitungen. Das Befestigen der Leitungen erfolgte bis anhin mittelst Briden, welche mittelst einer Schraube oder einem Nagel festgemacht wurden, welche viel Zeitverlust und Mühe veranlaßte. Gemäß der Erfindung bestehen der Bridenkörper und mindestens zwei Befestigungsspitzen aus einem Stück. Nach erfolgtem Andrücken der Bride kann dieselbe ohne weiteres mittelst eines Hammers angeschlagen werden.

Beiliegende Zeichnung veranschaulicht verschiedene beispielsweise Ausführungsformen des Erfindungsgegenstandes.

Gemäß Fig. 1, 2 und 3 ist die Bride mit zwei Spitzen seitwärts und mit einem Schraubenloch versehen.

Gemäß Fig. 4, 5 und 6 fällt das Schraubenloch weg.

Gemäß Fig. 7, 8 und 9 sind die Befestigungsspitzen aus dem Befestigungslappen ausgestanzt.

Die Fig. 10 und 11 veranschaulichen einfache bzw. Doppelbriden, welche mit seitwärts ausgestanzten Befestigungsspitzen versehen sein. Die Bride kann auch mit mehr als zwei Spitzen versehen sein.

PATENTANSPRUCH:

Bride zum Befestigen von Bleikabeln und elektrischen Leitungen, gekennzeichnet durch mindestens zwei Befestigungsspitzen, die mit dem Bridenkörper aus einem Stück bestehen.

Karl Otto SPIRIG.